

II-9395 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4675 N-

1993 -04- 13

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic und Freund/Innen

an den Bundesminister für Inneres

betreffs 4711/007 in der Alarmabteilung

Während der Tropenholzdebatte kam es vor dem Parlament am 12.4.1993 zu einem Sitzstreik von Umweltaktivisten. Einige von ihnen wurden von Beamten des BMI weggetragen. Dabei wurde insbesondere von den "grün" uniformierten Beamten und Beamtinnen nur ein Minimum an Gewalt angewendet - mit einer Ausnahme: Ein Beamter der Alarmabteilung bog einem Umweltaktivisten den Arm derart stark hinter den Rücken, daß dieser vor Schmerz aufschrie. Peter Pilz, der Augenzeuge dieses Vorfalles war, ersuchte den Beamten daraufhin um seine Dienstnummer. Der Beamte antwortete zuerst mit "4711", dann mit "007".

Da den unterfertigten Abgeordneten bisher verborgen geblieben ist, daß die Alarmabteilung des BMI um den berühmten Agenten im Dienst Ihrer Majestät verstärkt werden konnte und da sie nicht zur Kenntnis nehmen wollen, daß Duftwasser-Flaschen Dienst in der Alarmabteilung versehen, richten sie an den Innenminister folgende

ANFRAGE

1. Hat ein Beamter mit der Dienstnummer 4711 an dem Einsatz vor dem Parlament am 12.4.1993 teilgenommen?
2. Hat ein Beamter mit der Dienstnummer 007 an diesem Einsatz teilgenommen?
3. Nach mehrmaligem Nachfragen wurde Peter Pilz vom Einsatzleiter mitgeteilt, bei 4711 alias 007 handle es sich um 1676. Hat 1676 an dem nämlichen Einsatz teilgenommen?
4. Wenn ja, warum hält sich 1676 abwechselnd für ein Eau de Cologne und einen britischen Geheimagenten?
5. 1676 alias 4711/007 erklärte Peter Pilz, er gäbe Anarchisten wie ihm keine Dienstnummer. Wie stehen Sie zu dieser Erklärung?
6. Die "Floridsdorfer Bezirkszeitung" behauptet, bei dem genannten Beamten handle es sich um den FP-Bezirksrat Wolfgang Irschik. Wie können Sie in Zukunft verhindern, daß sich ein Beamter der Alarmabteilung im Dienst wie ein freiheitlicher Mandatar benimmt?
7. Ist gegen den Beamten ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden?
8. Welche sonstigen Veranlassungen wurde getroffen?